

Auswertung der ersten eDEX-Befragung von Juni 2004

Konzentration im Markt der Informationslogistik schreitet voran

Der „eDex“, der eLogistik Index des LOG-IT Clubs aus Dortmund, ist gestartet. Bei der ersten Fragebogenaktion wurden rd. 150 Unternehmen aus der Informationslogistik- und E-Logistics-Branche befragt. Die Auswertung startet mit einer positiven Einschätzung der Geschäftslage. Dem gegenüber stehen jedoch die negativen Erwartungen in der Kostenentwicklung. Logistik-Software-Anbieter leiden aufgrund der Investitionszurückhaltung von Industrie, Handel und Speditionen unter einem starken Kostenwettbewerb mit Preisverfall. Inwiefern diese Entwicklung einen Einfluss auf die Struktur der Informationslogistik-Branche hat, zeigt das Ergebnis der ersten Sonderfrage zum Auftakt des eDex.

Die Informationslogistik- und E-Logistics-Branche blickt insgesamt auf eine positive Geschäftslage der letzten Monate zurück (**Bild 1**). Für 41% der befragten Unternehmen hat sich die Geschäftslage in den Monaten April und Mai verbessert und über 50% verzeichnen eine unveränderte Lage. Lediglich 5% der Unternehmen waren mit einer Verschlechterung konfrontiert. Ein ebenso positives Bild ergibt sich bei der Betrachtung der derzeitigen Geschäftslage. Lediglich 9% der Teilnehmer bezeichnen die gegenwärtige Geschäftslage als saisonal schlecht. Fast ein Viertel der Befragten benennen die derzeitige Lage als gut. Mit einem

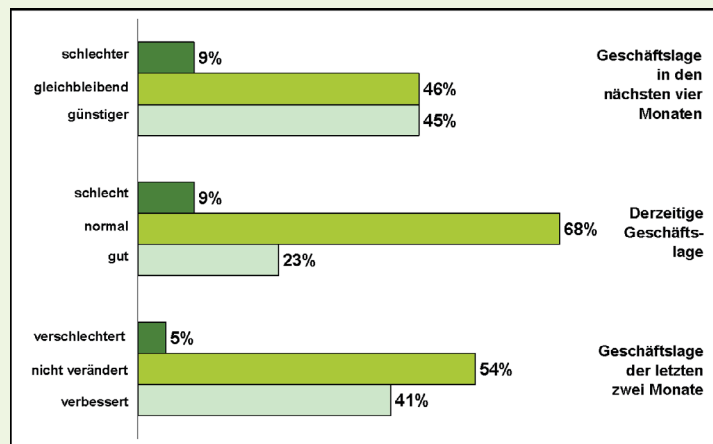


Bild 1 Positive Geschäftslage mit viel versprechenden Aussichten.

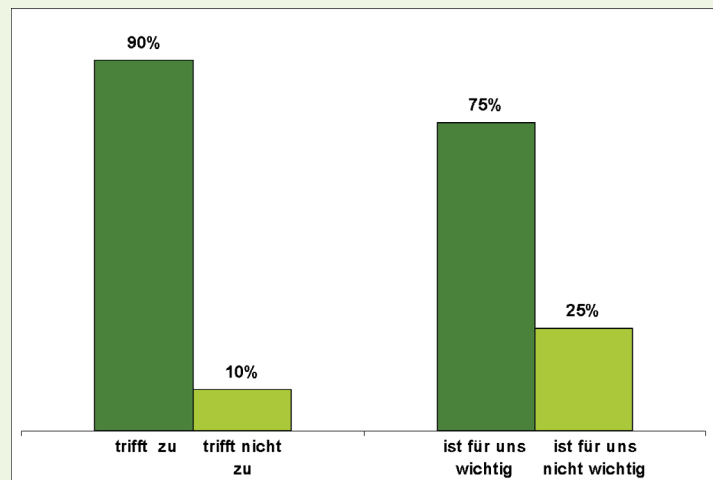


Bild 2 Die Investitionszurückhaltung von Industrie, Handel und Speditionen bewirkt derzeit im Bereich von Software-Systemen für die Logistik einen starken Kostenwettbewerb mit Preisverfall.

Anteil von 45% der Unternehmen wird auch weiterhin positiv in die Zukunft geschaut. Nicht einmal 10% geht davon aus, dass sich die geschäftliche Lage in den nächsten vier Monaten verschlechtern wird.

In Monaten April/Mai verzeichneten die Befragten zum größten Teil (76%) gleich bleibende Kosten. Dennoch ver-

buchte jedes fünfte Unternehmen einen Anstieg der Kosten. Die Kosten-erwartungen fallen trotz der positiven Geschäftserwartungen für die nächsten vier Monate ungünstig aus. Nicht einmal die Hälfte der Befragten rechnet mit gleich bleibenden Kosten. Über ein Drittel der Unternehmen erwarten eine Steigerung der finanziellen Belastung.

Optimistisch blicken dagegen 18% der Teilnehmer in die Zukunft.

Kostensteigerung bei konstanten Preisen erwartet


Keines der befragten Unternehmen konnte in den vergangenen zwei Monaten eine Steigerung der Preise durchsetzen. 36% der Teilnehmer mussten sogar eine Preissenkung hinnehmen. In 64% der Unternehmen blieben die Preise konstant. Für die nächsten vier Monate erwartet die Branche keine nennenswerte Preisveränderung. Über 80% der Unternehmen sind davon überzeugt, dass die Preise unverändert bleiben. Nur jeweils 9% der Befragten sieht eine zukünftige Senkung bzw. Steigerung der Preise.

Die derzeitige Auslastung der Kapazitäten wird dabei von 41% der Unternehmen der Informationslogistik- und E-Logistics-Branche als saisonal normal bezeichnet. Mit einem Anteil von 36% der Befragten überwiegt der Anteil derjenigen, die eine gute gegenüber einer schlechten (23%) Kapazitätsauslastung verzeichnen. In den vergangenen sechs Monaten verbesserte sich die Auslastung sogar bei 45% der befragten Unternehmen. Eine Verschlechterung trat in weniger als 20% der Unternehmen ein. Die Erwartungen sind daher entsprechend positiv: Fast 70% der Unternehmen sehen eine Verbesserung ihrer Kapazitätsauslastung.

Sonderfragen zum Strukturwandel der Branche und RFID

Die erste Sonderfrage im Juni beschäftigt sich mit der Folge der Investitions-

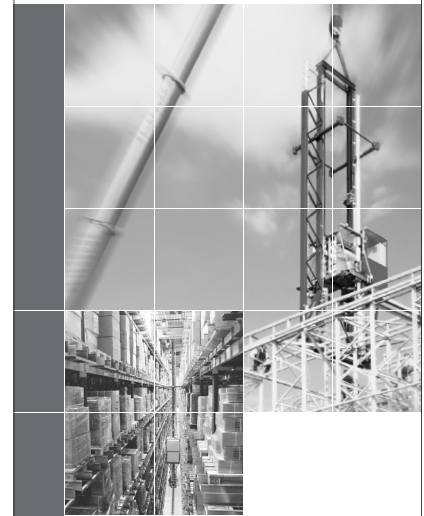
zurückhaltung von Industrie, Handel und Speditionen. Diese Zurückhaltung bewirkt derzeit bei den Software-Anbietern für die Logistik einen starken Kostenwettbewerb mit Preisverfall. Mit 90% der Befragten ist die überragende Mehrzahl der Unternehmen davon überzeugt, dass insbesondere kleine Unternehmen der Branche von dieser Entwicklung betroffen sind (**Bild 2**). In den nächsten Monaten werden kleine Unternehmen den Wettbewerb nicht mehr überleben oder von größeren Unternehmen übernommen. Dass diese Entwicklung einen großen Einfluss auf Branche hat, zeigt die Auswertung der Bedeutung. 75% der Unternehmen geben an, dass diese Entwicklung für ihr Unternehmen wichtig ist. Lediglich 25% der Unternehmen beurteilen diese Tendenz als unwichtig.

Wie die Auswertung der zweiten Sonderfrage zeigt, ist RFID auch langfristig noch kein Ersatz für Barcode. Die Mehrzahl der Befragten (82%) geht davon aus, dass die Barcode-Technologie und die RFID-Technologie (Radio Frequency Identification) noch lange nebeneinander bestehen bleiben. Das Ergebnis wird wohl davon beeinflusst, dass der Einsatz von RFID-Systemen maßgeblich durch das Kosten/Nutzen Verhältnis und dem Produkt bzw. dem Einsatzbereich bestimmt wird. Für die weitere Durchsetzung von RFID ist es zudem wichtig, vor allem die gewaltigen Datenmengen, die durch Auto-ID erzeugt werden können, auf das nötige Maß zu beschränken. Immerhin 18% der befragten Unternehmen sind der Auffassung, dass die Durchsetzung der RFID-Technologie das Ende des Barcodes innerhalb der nächsten zehn Jahre bedeutet. 

eDex – Der eLogistik-Index des LOG-IT-Clubs

Der eDex ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der im Auftrag des LOG-IT-Clubs die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Oktober 2002 gegründet, versteht sich der LOG-IT Club e.V., Dortmund, als Plattform für Unternehmen an der Schnittstelle von Logistik und IT. Durch eine zweimonatliche Befragung von z. Zt. 150 repräsentativen Unternehmen aus der Informationslogistik wird in methodischer Anlehnung an den ifo-Geschäftsklimaindex und das SCI-Logistikbarometer, ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung der E-Logistics-Branche in Deutschland aufgebaut.

Ausführlichere Ergebnisse finden Sie im Internet unter www.log-it-club.de und www.logistik-fuer-unternehmen.de. Falls Sie sich mit Informationslogistik beschäftigen und sich als regelmäßiger Teilnehmer an der eDex-Befragung beteiligen wollen, melden Sie sich bei der SCI Verkehr GmbH, Köln, edex@sci.de.



Mit intelligenten Systemen Märkte bewegen

Satellitenlager®-Systeme

Kommissioniersysteme

Verladesysteme

Zusammenfügen, was zusammengehört. Als Systemintegrator planen und realisieren wir mit innovativer Technik, zuverlässiger Software und leistungsfähigen Services überzeugende Materialfluss- und Informationsflusskonzepte.



Westfalia Storage Systems
GmbH & Co. KG
Industriestraße 11
D-33829 Borgholzhausen
Tel. +49 (0) 54 25 / 8 08-0
Fax +49 (0) 54 25 / 8 08-209
info@westfalia-net.com
www.westfalia-net.com